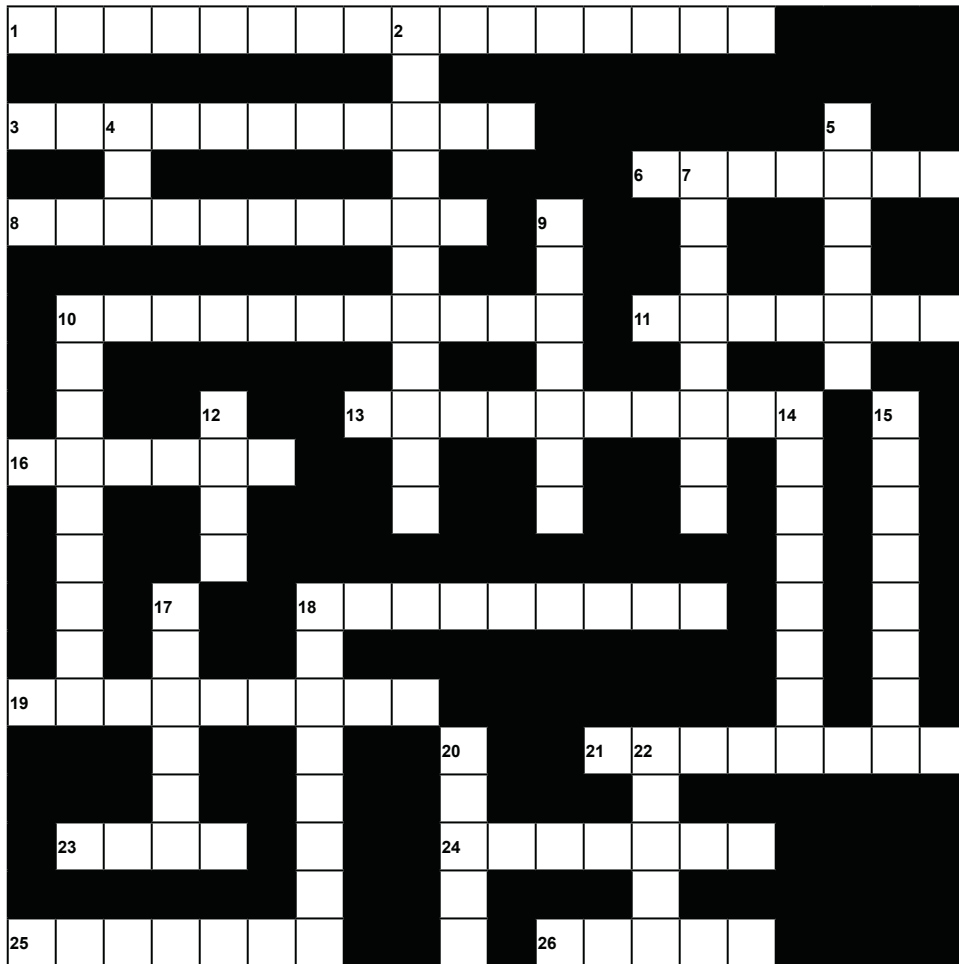


Kreuzworträtsel: Die Babenberger

→ Kapitel 4, 5 (Schulbuch S. 164f.)

Umlaute sind als Umlaute zu schreiben; ß = ss



- 1 Name der Auseinandersetzung, ob geistliche oder weltliche Macht für Bischöfe wichtiger ist.
- 2 Rudolf gründete diese Wiener Institution, in der bis heute viele Menschen gescheitert werden.
- 3 Es kann „kleiner“ sein oder „größer“, doch nur das kleinere ist echt.
- 4 Ihren Sohn nannte man auch den „Frommen“.
- 5 Das Privilegium minus machte Heinrich II. dazu.
- 6 Familienname einer Prinzessin aus einer fernen Stadt, die einen Babenberger heiratete.
- 7 Deutsche Übersetzung des Beinamens eines Mannes, der seinen in der Wachau gefangenen Bruder in der Regierung vertrat.
- 8 Der ... Ottokar war schwer krank und wollte nur das Beste für sein Land.
- 9 Angeblich kommt der Name „Babenberger“ von dieser Stadt.
- 10 (waagrecht) Auf Leopold IV. geht dieses Wiener Wahrzeichen zurück.
- 10 (senkrecht) Adjektiv im Beinamen des letzten babenbergischen Herzogs.
- 11 Er war der zweite Babenberger dieses Namens und hatte auch den Beinamen „der Schöne“.
- 12 Er war der König der Feinde Friedrichs in der Schlacht an der Leitha.
- 13 Eine Handfeste brachte dieses Gebiet in den Besitz der Babenberger.
- 14 Bei diesem Unternehmen lernte Heinrich II. seine spätere zweite Frau kennen.
- 15 Er erkannte die plumpe Fälschung Rudolfs sofort.
- 16 Diese Familie vertrug sich mit den Staufern nicht, was Folgen für die Babenberger hatte.
- 17 Er verfasste die älteste Urkunde des Privilegium maius definitiv nicht.
- 18 (waagrecht) Wie man ihn erkannte, steht nicht ganz sicher fest, jedoch kostete seine Freilassung sehr viel Lösegeld (Beiname des Mannes).
- 18 (senkrecht) Er war der erste babenbergische Markgraf.
- 19 Sein Beiname war völlig zu Recht „der Streitbare“.
- 20 Adjektiv im Beinamen des Begründers von Klein-Mariazell.
- 21 Luitpold war der erste, Heinrich Jasomirgott der letzte Babenberger, der dieses Amt innehatte.
- 22 Hier soll angeblich ein Waffenrock so blutgetränkt gewesen sein, dass er als Vorlage für den Bindenschild der Babenberger diente.
- 23 Dieser Kaiser weigerte sich die offenkundige Fälschung zu unterschreiben und enttäuschte damit Rudolf.
- 24 Er heiratete Margarethe, obwohl sie gut 20 Jahre älter war als er, weil er in Österreich herrschen wollte.
- 25 Sie war erst 19 und weigerte sich einen dreifach verwitweten über 50 Jahre alten Kaiser zu heiraten.
- 26 Ihr verlorener Schleier soll angeblich der Grund für die Gründung von Klosterneuburg gewesen sein.